



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907**

510 (1.11.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-136869](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-136869)

# General-Anzeiger



Abonnement: (Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Einnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.  
Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“.  
Telefon-Nummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1449  
Druckerei-Bureau (Annahme-Druckarbeiten) 841  
Redaktion . . . . . 877  
Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . . . 918

Nr. 510.

Freitag, 1. November 1907.

(2. Mittagsblatt.)

### Kaufmannsgericht Mannheim.

Vorsitzender: Herr Assessor **Prehm**; Richter aus dem Kreise der Kaufleute: die Herren **Michael Rothchild** und **Edward Schweitzer**; aus dem Kreise der Handlungsgehilfen: die Herren **Johannes Wille** und **Krang Kallenstein**.

1. Der Kaufmann **G. D.** klagt als Vertreter seines minderjährigen Sohnes **G. D.** gegen Kaufmann **A. W. B.** hier, bei welchem sein Sohn als Lehrling vom 1. August 1906 bis 1. August 1907 tätig war, auf Auszahlung eines Zeugnisses. Der Beklagte wurde inzwischen gekündigt und verlangt Kläger nunmehr von dessen Vormund die Ausstellung des Zeugnisses. Da der letztere im vorliegenden Termin sich hierzu ungerne erklärte, einigten sich die Parteien in der Weise, daß der Buchhalter des Beklagten, unter dessen Leitung der Sohn des Klägers arbeitete, ein Zeugnis über Art und Dauer der Beschäftigung des letzteren ausstellt und der Vormund des Beklagten unter dem Zeugnis bemerkt, daß der Beklagte an der Unterfertigung des Zeugnisses durch Geschäftsanweisung verhindert ist.

2. Die Stenographin **L. G.** in Frankfurt a. M. am 15. April d. J. bei der Firma **Gebr. Sch.** in Mannheim, hier als Stenographin und Maschinenschreiberin gegen ein Monatsgehalt von 90 Mark in Stellung. Es bestand gegenseitig eine vierwöchentliche Kündigungsfrist. Am 8. Juli d. J. wurde der Klägerin das Dienstverhältnis auf den 16. August — somit nach § 67 Abs. 1 und 2 des C. O. B. ungekündigt — gekündigt. Am 16. Juli wurde Klägerin krank und arbeitsunfähig und ersuchte sie sofort bei der Beklagten. Bis zu diesem Tage hat Klägerin ihr Gehalt bekommen. Sie fordert mit vorliegender Klage gemäß § 63 Abs. 1 C. O. B. die Zahlung des Gehalts vom Tage der Entlassung — 16. Juli bis 27. August — 6 Wochen mit 120 Mark. Nachdem Klägerin heute durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses den Beweis ihrer Entlassung bzw. Arbeitsunfähigkeit erbracht, erklärt sich Beklagte zur Zahlung eines Monatsgehalts mit 90 Mark, sowie zur Ausstellung des Zeugnisses bereit, während Klägerin auf die Mehrforderung verzichtet.

3. Eine weitere Klage der Stenographin **L. G.** gegen die gleiche Beklagte auf Zahlung des Gehalts für 6 Wochen gemäß § 63 Abs. 1 C. O. B. mit 120 M. 45 Pfg. wurde ebenfalls nach Einvernahme des die Klägerin behandelnden Arztes **Dr. W.** hier im Vergleichwege dahin erledigt, daß die Klägerin noch 90 Mark erhält und auf die Mehrforderung verzichtet.

4. **L. B.** trat am 20. September 1907 als Dekorateur gegen ein Monatsgehalt von 250 Mark bei der Firma **W. G. u. Co.** (Inhaber **W. G.**) in Stellung. Gegenseitig war sechswöchentliche Kündigungsfrist vereinbart. Bereits am 23. September wurde er kündigungsgemäß entlassen. Kläger erkennt die Berechtigung der Entlassung nicht an und verlangt mit Klage die Fortzahlung des Gehalts vom Entlassungstage bis 1. November l. J. mit zusammen 311 M. 30. Die Beklagte beantragte Abweisung mit der Begründung, der Kläger habe durch sein ganzes Verhalten am Tage der Entlassung, insbesondere durch grobe Beleidigungen gegenüber der Ehefrau des Beklagten **Hilfenhobers**, seine Stellung als Ange-

stellter bei der Beklagten unmöglich gemacht. Die Beweisaufnahme ergab, daß Kläger durch sein Verhalten, hauptsächlich durch die der Ehefrau des Firmeninhabers gegenüber geäußerten Beleidigungen der Beklagten genügenden Grund zur Entlassung gegeben hat. Das Urteil lautet deshalb auf Abweisung der Klage.

### Aus dem Grossherzogtum.

**Schwetzingen, 30. Okt.** Die vor wenigen Tagen hier abgehaltene Diözesansynode der Diözese Ober-Rheinland beschäftigte sich in eingehender Weise mit der Katechismusfrage. Nach einem Referat und Korreferat von berufener Seite erklärte die Synode mit 20 gegen 14 Stimmen den vom evangelischen Oberkirchenrat vorgelegten Entwurf als eine brauchbare Grundlage für einen neuen Katechismus, vorausgesetzt, daß die von beiden Konferenzen vorgeschlagenen Verbesserungen durchgeführt werden.

**Wiesloch, 31. Okt.** Ueberfallen wurde in der Nacht des Niederrhein-Sonntags in Baiertal ein hiesiger Wärgersohn. Am Ausgange des Ortes hatten Baiertaler Burken die Straße mit Latzen gesperrt, über die der Heimkehrende stürzte, worauf die Burken über ihn mit Latzen und Stöcken herfielen. Der Ueberfallene, der sein Leben bedroht sah, zog sein Messer und verwundete einige der Angreifer. Die Reiterhölzer blieben einem der Burken in der Hand stecken und mußte durch einen Arzt entfernt werden. Dadurch wurde die Handhabe zur Ermittlung der Täter gegeben, welche von der Gendarmerie nunmehr festgestellt sind. Der Ueberfallene war überaus glücklich und mußte mehrere Tage das Bett hüten. Wie es heißt, hatten es die Burken auf einen anderen abgesehen, irren sich also in der Person. Die Täter sind zur Anzeige gebracht und stehen einer schweren Verurteilung entgegen.

**Rippensweiler, 31. Okt.** Der angenehme Waldweg von hier direkt nach Schriesheim, der übrigens vielen Ausflüglern bis jetzt unbekannt war, ist nunmehr unter gefälliger Mitwirkung des Verschönerungsvereins Schriesheim markiert worden. Durch diese Markierung ist jedem Wanderer die Möglichkeit gegeben, Schriesheim von hier in einer Stunde zu erreichen.

**Müllheim, 30. Okt.** Auf hiesigen Friedhöfen wird zur Zeit ein Denkmal für Professor **Dr. Adolf Blantzen** in Karlsruhe aufgestellt. Das Denkmal ist von Professor **Wag** in Karlsruhe modelliert und von Bildhauer **Vins** daselbst angefertigt worden. Im Mittelpunkt eines gewaltigen Steinblocks von 3 Meter Höhe und etwa 1/2 Meter Breite hält ein lebensgroßer Schwengel Wache. Ueber ihm in einer Nische hat ein müder Wanderer sich zur Ruhe gelegt. Eine Gurtlade von Heublättern und Trauben bedrängt den Block. Das Ganze ist sehr wirkungsvoll ausgearbeitet.

### Platz, hessen und Umgebung.

**Lambrecht, 30. Okt.** Wohl nirgends in der Pfalz wird der hoch so wertvollen Ziegenzucht so große Aufmerksamkeit gewidmet, wie hier. Die Leute, die sich damit befassen, sind ohne

Ausnahme sehr zufrieden und durch die erspriechliche Tätigkeit eines eigenen Ziegenzuchtvereins ist die Ergiebigkeit der Pflege dieser vorzüglichen Milchtiere in der letzten Zeit noch bedeutend gesteigert worden. Heute sind nicht weniger als 125 Ziegenbesitzer mit einigen Hundert Ziegen in dem genannten Verein zusammengeschlossen, der auch eine Versicherung für gefallene Ziegen eingerichtet hat. Im letzten Jahre hatte der Verein eine Einnahme von 311,97 M., eine Ausgabe von 219,48 M., darunter an Entschädigungen für gefallene Tiere 178,50 M. Im letzten Jahre waren 225 Ziegen mit zusammen 4570 M. versichert. Mithin sollen die Mitglieder jede Woche für die Ziege 5 Pfg. zahlen, was den Wochenlohn für den Ziegen ergibt.

### Gerichtszeitung.

**Durlach, 30. Okt.** Der Händler **Grabel** aus Hüglingen fand am 2. Juni auf dem Bahnhof Durlach eine Kofferartie nach München, auf der er das Datum änderte und mit welcher er am 4. Juni nach München reiste. Die Fälschung wurde in München entdeckt und Grabel jetzt wegen Urkundenfälschung mit 3 Monaten Gefängnis bestraft.

**Krautenthal, 31. Okt.** Wegen Streifvergehen (Begehen gegen § 153 der Gewerbeordnung) hatten sich in der gestrigen Sitzung der ersten Strafkammer als Berufungsinstanz zu verantworten: der 35 Jahre alte Fabrikarbeiter **Friedrich Vort**, der 28 Jahre alte Geiger **Friedrich Klenk**, der 30 Jahre alte Fabrikarbeiter **Johann Adam Schenckmann**, die Ehefrau **Maria Kraut**, die Ehefrau **Anna Häcker**, die Ehefrau **Barbara Meier** und die Ehefrau **Sophie Schenckmann**, sämtlich von Ludwigshafen. Den Angeklagten liegt zur Zeit, während des großen Streiks im April und Anfang Mai in der Zimmermannschen Fabrik arbeitswillige Arbeiter und Arbeiterinnen beschimpft und belästigt, liegt auch bedroht zu haben. Die Beschuldigten waren deshalb vom Schöffengericht sämtlich zu entsprechenden Gefängnisstrafen verurteilt worden und zwar Vort zu 14 Tagen, Klenk und Schenckmann zu 2 bzw. 5 Tagen, Me Kraut zu 3 Tagen und die Häcker, die Meier und die Schenckmann zu je 3 Tagen Gefängnis. In der gestrigen Berufungsverhandlung wurde nur die Verhandlung gegen Vort zu Ende geführt und dessen Verurteilung unter Verfallung des auf 14 Tage lautenden Schöffengerichtlichen Urteils verworfen. Die Berufungsverhandlungen gegen die übrigen Angeklagten müssen zum Zwecke der Vornahme von Ordrebeschuldigungen verfallen.

**Zweibrücken, 31. Okt.** Das Abgang des Juges **10 Uhr 20 Min.** wurde am Dienstag zwischen dem zweiten und ersten Geleise am hiesigen Bahnhof der Güterbahndienstleister **Jakob Mommers** von hier mit abgefahretem Kopf aufgefunden. Wie das Anglied geknack, hat niemand beobachtet. Mommers fand im 32. Lebensjahre und hinterläßt Frau und 3 Kinder.

**Rosengarten-Musensaal**  
Montag, den 4. November, abends 8 Uhr  
**Erstes u. einziges Gastspiel**  
der spanischen Tänzerin  
**Rosario Guerrero.**  
Eintrittskarten à Mk. 4, 3, 2, 1,50  
sind in der Hofmusikalienhandlung **K. Ferd. Heckel**  
zwischen 10-1 und 3-6 Uhr zu haben. 74778

**Café Dunkel, E 3, 1a.**  
**Mittagstisch**  
Bringe meinen guten bürgerlichen Mittagstisch zu  
**90 Pfg.**  
sowie meine reichhaltigen Abendplatten zu  
**70 Pfg.**  
im Abonnement in empfehlende Erinnerung.  
Geschäftsgesellschaft  
**Emil Anna.**  
NB. Mittagstisch wird auch über die Straße verabreicht. 74710

**Schmerzlose Zahn-Operationen**  
mittels Chloroform unter Aufs. eines prakt. Arztes.  
**Plombieren in Gold, Silber u. Emaille, Nerventönen, Zahnereinigen, sowie ganze Zahnersatzstücke in Gold, Aluminium und Kautschuk.**  
Minderbemittelten gewähre ich Teilzahlung  
**Schmidt's Zahn-Atelier**  
F 2, 4a Marktstrasse 74893

**Feuerwehr = Singchor Mannheim.**  
In dem am Samstag, den 9. Novbr. 1907, abends 8 Uhr stattfindenden  
**Familien-Abend**  
mit Ball  
im oberen Saale „Goldaal“ des Apollo-Theater, gestalten wir uns sämtliche Kameraden der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, der Fabrik- und Bahnfeuerwehr, ebenso die der Vorstädte, sowie Freunde und Gönner des Singchores ganz ergebenst einzuladen.  
Der Vorstand.  
NB. Einladungsarten für Eingehende sind zu haben bei Kamerad **H. Krieger**, R 6, 6, III. und Kamerad **P. Rothfapp**, G 4, 10, III.  
Die Wehrleute werden an allen in Uniform zu erscheinen.

**Spanische Weinhandlung**  
Nochmals danke ich bestens dem hiesigen ill. Publikum, das mir sein Zutragen durch seinen wiederholten Besuch besetzte.  
Für nächsten Samstag lade ich wieder alle in gleich freundlicher Weise zu einem Glase besten Portweins ein. Ausserdem erhält jeder Besucher auf Wunsch eine Flasche Rotwein für nur 45 Pfg.  
Ich bitte das verehrl. Publikum, mein renommirtes Lokal nicht mit ähnlichen am Platze zu verwechseln, die sich falschlich als Gesellschaft bezeichnen und sich ein unverdientes Renommée beilegen.  
**Bemerkung:**  
Auf die Angriffe meiner Konkurrenten in den hiesigen Zeitungen gehe ich an dieser Stelle nicht ein und überlasse es getrost dem verehrl. Publikum zu entscheiden, wer die guten und realen Weine hat. 74107  
**F. de P. Madrenas.**

**Privat-Tanz-Institut J. Schröder.**  
Beginn eines neuen Tanzkurses sowie eines Privat-Kurses Anfangs November, wozu um baldgest. Anmeldungen höflichst bitten 74735  
**J. Schröder, Tanzlehrer.**  
Privat-Wohnung: H 2, 7, 4. Stod.

**Der Welt-Schirm**  
wird von Jedem bewundert, gekauft, gelobt.  
**Weltschirm** ist gesetzl. geschützt u. nur erhältlich bei der Firma  
**Franz Jos. Heisel.**  
P 1, 12, neben Schmoller.  
H 1, 7, Breitestr. 74780  
J 1, 2, Breitestr. 74780  
**Negerwolle** ist die beste Strickwolle. Engros-Niederlage für Deutschland bei  
**S. Rubin & Frère**  
in Strassburg (Elsass). 73701

Ziehung 22., 23., 26., 28. November in Berlin.  
**Geld-Lotterie**  
zu Zwecken d. Deutsch. Schutzgehiels 430000 Lose 12977 Gewinn. — 4  
**490000**  
Hauptgewinne für oben Abzug:  
**75000 M.**  
**50000 M.**  
**25000 M.**  
**15000 M.**  
Wahrfahrts-Lose à 3.30  
**Lud. Müller & Co.**  
in München, Kaufingerstr. 30.  
in Nürnberg, Kaiserstr. 24.  
in Hamburg, gr. Johannisstr. 27.  
Fürmer empfehlen wir:  
**Nürnberger 3 M. Geldlose**  
zur Restverteilung d. St. Lorenzkirche  
Hauptgewinne hier:  
**50000 M.**  
**20000 M.**  
**10000 M.**  
1000 und Livra 30 Pl. extra.  
Nur 12000 Lose.  
**Lud. Müller & Co.**  
in Nürnberg und in München.  
**Ad. Müller & Co.**  
in Hamburg und in Leipzig.  
5747

**Casinosaal.** Dienstag, 5. November, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Psychol. Experimental-Vortrag**  
 für Damen und Herren von Carl Kottbans-Frankfurt a. M.  
**Homosexuelle Menschen**  
 ihre Natur und äussere (physiognomische) Merkmale.  
 Mit anschliessenden öffentlichen Demonstrationen und **Charakter-Beurteilungen** an Damen und Herren aus dem Auditorium.  
**Eintrittskarten:** I. Platz (numeriert) Mk. 2.—, II. Platz Mk. 1.—, III. Platz und Gallerie Mk. 0.50 im Vorverkauf bei K. Forst, Heckel, Hofmusikalienhandlung, O. S. 10, von 10—1 und 3—6 Uhr, Cigarrenhandlung Aug. Kresser, D. 1, 5/6 und abends an der Kasse. 7475/

**Kaufmännischer Verein**  
 Mannheim. (E. V.)  
 Donnerstag, 7. November, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
 im Saal des Berghaus-Hofes  
**Vortrag**  
 des Herrn Dr. phil. und mus. Max Burkhardt aus Berlin-Neigilitz über:  
 „Geschichte des Kunstliedes von 1600 bis auf die Gegenwart, mit Erläuterungen am Flügel und Gesangsvorträgen durch Frau Marietta Werner-Burkhardt, Opernsängerin aus Berlin.“  
 Für Nichtmitglieder sind Tageskarten à Mk. 1.— in unserem Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung K. Forst, Heckel, in der Musikalienhandlung Th. Schuler, im Verkehrsverein, Kaufhaus Neuen 97 und in der Buchhandlung von Brockhoff & Schwabe hier, sowie in der Baumgärtner'schen Buchhandlung in Ludwigschafen a. Rh. zu haben.  
 Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen. (Die Tageskarten abzugeben).  
 Die Saalthüren werden punkt 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr geschlossen. 20028  
 Ohne Karte hat Niemand Zutritt. 20029  
 Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.  
**Der Vorstand.**

**Gr. Hof- u. National-Theater**  
 Mannheim.  
 Freitag, den 1. November 1907.  
 12. Vorstellung im Abonnement D.  
**FIDELIO.**  
 Oper in 2 Abteilungen von Verdi.  
 Regisseur: Eugen Wehrh. — Dirigent: Hermann Kutschbach.  
 Nach der Fassung in der 2. Abteilung:  
 „Leonoren-Ouverture Nr. 3 in C-dur.“  
**Personen:**  
 Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien. . . . . Joachim Krömer.  
 Don Alvaro, Gouverneur einer Provinz, die als Staatsgefängnis dient. . . . . Hans Bassl.  
 Florestan, ein Gefangener. . . . . Hans Gopong.  
 Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio. . . . . Marg. Brandis.  
 Rocco, Kellermeister. . . . . Karl Warr.  
 Margerite, seine Tochter. . . . . Rose Kleinert.  
 Jacquino, Bedienter. . . . . Alred Eider.  
 Fiesco, ein Staatsgefängniser. . . . . Hans Müller.  
 Fiesco's Bedienter. . . . . Hugo Volkm.  
 Staatsgefängniser, Offiziere und Wachen. Volk.  
 Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnis, einige Stellen von Sevilla.  
**Raffeneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Auf. 7 Uhr. Ende nach 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**  
 Nach der 1. Abteilung findet eine höhere Pause statt.  
 Große Eintrittspreise.  
**Im Grohh. Hoftheater.**  
 Samstag, 2. Novbr. 11. Vorstellung im Abonnement A.  
**Die Räuber.**  
 Anfang 7 Uhr.

**Culte français.**  
 Vereinshaus K 2, 10  
 Dimanche 3 Novembre à 9 heures 1/2, précises.  
 Monsieur le pasteur Robert Chacun est cordialement invité. 54840

**Für Hausfrauen**  
**Billige Herzen.**  
 Giebt's Kerzen  
 dreimal so heften: hier  
 H. H. Hoff, Drog. u. Waldhorn, D. S. 1. Gut leicht beschaffbar 24, 35, 40, 1.20.  
**Wer sich interessiert**  
 für vernünftige Lebensweise — Körperübungen jeder Art — Luft- und Sonnenbäder — Verhütung gesundheitlicher Schädigung durch unsere Kultur mit ihrer Überbelastung des Nervensystems — Förderung aller körperlichen und geistigen Kräfte verlangt gratis Druckschriften vom Verlag Körperkultur, Berlin SW. 47. 1488/93

**Fabrik-Niederlage**  
 in echten Schweizer Stickereien  
 „gest. Roben“  
 „Blusen“  
 Spitzen  
 Spitzenstoffe  
 Applicationen  
 Schleier 12003  
**R. Ottenheimer,**  
 C 8, 1, I. Etage.  
 Telephon 2838.  
**Ankauf**  
 Gebt. Tafelkavier in feinen gebrauchten. Offerten an G. S. 14114 a. b. Sp. 86. 21.

**A. Bernardi**  
 mit seiner neuesten Illusion  
**Der mysteriöse Kassaschrank**  
 Neu! Neu! Neu!  
 Das Geheimnis des 20. Jahrhunderts.  
 Bernardi zahlt 2000 Mark Belohnung demjenigen, der sich gleich ihm aus dem mehrfach verschlossenen Schrank auf offener Bühne befreien kann. Jeder Besucher kann den Schrank genau untersuchen, selbst Schloss und Schlüssel mitbringen und nachschliessen. — Der Schrank ist von abends 7 Uhr an zur Besichtigung im Apollo-Theater ausgestellt.

**Starker's Bio Tablean** die neuesten Bilder.  
**Im Cabaret**  
 der Mannheimer Liebling  
**Pept Werner** | **Georg Bauer**  
 von der „Lastigen Witwe“ | Improvisator.  
 Im Wiener-Café „Apollo“ und American-Bar, täglich ab 7 Uhr abends **Elite-Konzert** des ersten Original ungarischen Solisten-Orchesters  
 Eintritt frei! **Kiss Lajos.** Eintritt frei!

**APOLLO.**  
 Heute Freitag, Anfang 8 Uhr  
**Premièren-Abend**  
 Vollständig neues Programm.  
**Frenzi Mensdorff** | **Mlle. Oseary**  
 Vortrags-Soubrette. | Parforce-Kugel-Equilibristen  
**Max u. Röseri Gabauer** | **Merry-Quintett**  
 in ihrer Alpenzone. | Damen-Gesangs u. Tanz-Ensemble  
**Court Youst.** | **Schulreiter, genannt**  
 „Der goldene Ritter.“  
**Paoli Bokary** | **Ward Brothers**  
 Seil-Akt | akrobatische-acrobatische, cascadeurs  
**Georg Bauer** | Hochoriginell. Humorist und Improvisator.  
**Prato's Affen-Circus**

**Öffentliche Vorträge**  
 über  
**Bibel und Weltgeschichte**  
 in den Symbolen von Daniel und Offenbarung. 14098  
 Sonntag, Dienstag, Donnerstag abends 8 Uhr. U. S. 23. 8/93.  
 Johannes Siegladen. Eintritt frei.

**van Houten's Cacao-Stube**  
 04.7 am Strohmarkt.  
 74366  
 Rauchfreier, elegant eingerichteter Erfrischungsraum, für Damenbesuch besonders geeignet.  
 Feinstes Gebäck aus ersten Conditoreien.  
 van Houten's Cacao in tadelloser Zubereitung. Tee portions- und glasweise.

**Saalbau-Theater**  
 Direktion: J. Lassmann.  
**Theater Job-Classen.**  
 Direktion: Hermann Job und Peter Classen.  
 Freitag, den 1. November 1907:  
**Grosse Eröffnungs-Vorstellung**  
**Anfang 8 Uhr.**  
 Pilant! Amüsant! Interessant!  
 Unbeschreiblicher Lacherfolg!  
**Der Mann mit dem Fimmel.**  
 Schwank mit Gesang in 3 Akten von Moriz Geibhofer. Musik von R. Eppstein. Arrangiert und in Szene gesetzt von Direktor Job. 74745  
 Ueberall mit beispiellosem Erfolg aufgeführt!  
 Samstag, den 2. November und folgende Tage, Anfang 8 Uhr:  
**Der Mann mit dem Fimmel.**  
 Sonntag nachmittag **Tünnes im Harem.**  
 in kleinen Preisen: Anfang 4 Uhr.  
 Preise der Plätze wie bekannt.  
 Alles Nähere durch spezielle Antragszettel.

**Ausschank**  
 absolut naturreiner  
**Winzervereinsweine**  
 à la Weinkosthalle im Schwarzwaldhaus nach Schluss der Jubiläumsausstellung in nachfolgenden Restaurants:  
 A. Kammermayer, Restauration Fürstenberg, Friedrichsplatz 1  
 P. Meder, Restauration Kaiserring, L 15, 12  
 M. Fleissner, zum Rathausstübli, N 2, 2  
 J. Theilacker, Café zur Oper, C 3, 21/22  
 M. Kanneleser, zum goldenen Lamm, E 2, 14  
 F. Hofmann, zum Renommée, H 5, 3  
 F. Gähringer, Winzervereinsausschank, Laurentiusstrasse  
 R. Reinacher, zur Gartenlaube, Viehhofstrasse 5.  
 Kaffeeisen-Kellerei Ludwigshafen, ob. Rheinufer 33. 74563  
 Telephon Nr. 198 und 153.

**Zeitungsmakulatur** Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.  
 In jedem Quartier erhältlich bei der  
 74563

**Kopfwaschen**  
 für Damen und Kinder nach bestem hygienischen Verfahren empfohlen: **CHR. RICHTER, D 4, 17.**

**Pianos**  
 aus der weltbekanntesten Fabrik von  
**Kaps, Dresden**  
 bei  
**Köhler, A 2, 4.**  
 53889

**Jede Uhr**  
 Feinsten folgt nur . 1 Mt.  
 Eine Feder einleihen nur 1 Mt.  
 „in Glas nur . 20 Pfg.  
 Billigste Reparatur  
 turengeschäft.  
**S. Seebrany u. M.**  
 Friedenberg, Rheinharder.  
 Nur C 6, 19 20. 54292



Freitag, Sonnabend, Sonntag und Montag

Damenstrümpfe 75 Pfg. Reine Wolle, echt diamantschwarz, ohne Naht

Damenstrümpfe 95 Pfg. Wolle in neuesten Dessins, kariert und gestreift

Besonders vorteilhaft! Damenhandschuhe 70 Pfg. imit. Wildleder mit warmen Fenzfutter u. 2 Druckknöpfen

Damenhandschuhe 45 Pfg. Reine Wolle gestrickt, in couleur und weiss

Damenhandschuhe 55 Pfg. imit. Suède, nur beste Qualitäten

Damenstrümpfe in Seide und Halbseide in allen modernen Ball- und Gesellschaftsfarben

Glacé Mousquetaurs 10 Knopf lang 3,95 Mk. Paar

Kinderstrümpfe und Handschuhe nur dauerhafteste Fabrikate in allen Grössen

Damenhandschuhe 1,35 10 und 12 knöpfige Mousquetaurs mit Wildleder

Damenhandschuhe 1,40 Glacé, mit 2 Druckknöpfen

Ein grosser Posten Damengürtel in Sammt, Gummi, Leder und Fantasiegeweben Serie I 85 Serie II 1,50 Serie III 2,50

Telefon 1911. B. Kaufmann & Co. P 1,1.

Läden. C3, 19 part. Laden, auch geeignet, mit Wohnung zu verm. ... D2, 15, Laden, französische Caféhalle ... D6, 6 Laden u. Wohnung zu vermieten ... G3, 17, Laden zu verm. ... K1, 5b Laden zu verm. ... N3, 15 (Eckhaus), große moderne Laden mit ... O4, 13 Laden u. Wohnung zu verm. ... O8, 6 Laden u. Wohnung zu verm. ... Neubau H 2, 5 Wohnungen von 3 Zimmern ... J5, 2 zwei H. Wohnungen zu vermieten ... K2, 14 zwei H. Wohnungen ... K3, 8 4. St. kleine große ...

7 Zimmer-Wohnung 7 Zimmer-Wohnung 1. Etage am Rosengarten ... Möbl. Zimmer A3, 3 part. elegant möblirt. ... B2, 10 möbl. Zimmer mit ... B4, 14 möbl. Zimmer mit ... B5, 23 ein einzeln möbl. ... B6, 6 Schlafzimmer ... C1, 15 3 Zim., gut möbl. ... C1, 16 möbl. Zimmer ... C2, 7 möbl. Zim., sep. Wc. ... C4, 1 (Zwei verpacht.) ... C4, 20 21, 2 St., möbl. ... C7, 10 1. Et., mit 1. Exp. ... C7, 15 2 Zim., möbl. ... C8, 4 1. Et., mit 1. Exp. ... C8, 20 2 Treppen, ein möbl. ...

D3, 2 2 Treppen, gut möbl. ... D6, 4 2 Zim., schön gut möbl. ... D7, 19 2 Zim., ge. 16 möbl. ... D7, 19 2 Zim., ge. 16 möbl. ... E2, 11 1 Zimmer mit Pension ... E3, 1a 1 Trepp., 1 Zim. ... E3, 5 1 Trepp., gut möbl. ... F3, 7 2 Zim., möbl. ... F5, 22 ein möbliertes Zimmer ... F7, 13 4 St. Trepp., Gut möbl. ... G3, 1 4 St., möbl. ... G3, 5 2 Zim., gep. möbl. ... G3, 11a 2 St., möbliertes ... G3, 20 2 Zim., möbl. ... G3, 20 2 Zim., möbl. ... G7, 17 4 St., schön möbl. ... G7, 20 2 Zim., 1. Exp., Gut möbl. ... G7, 29 2 Treppen, möbliert. ... G7, 41 1. Et., schön möbliert. ... H5, 1 2 Zim., möbl. ... H7, 22 partiere, separiert. ... H4, 29 2 Zim., gut möbliert. ... J3, 3 2 St., schön möbl. ... K1, 6 4 St., schön möbl. ... K1, 21 2 Zim., 1. Exp., schön möbl. ...

K1, 13 1 Trepp., schön möbl. ... K1, 15 2 Zim., u. möbl. ... K2, 14 bodenplatte, kleine ... K3, 7 2 Zim., möbl. ... K4, 6 part. ein einzeln möbl. ... L4, 11 2 Zim., gut möbl. ... L10, 3 2 Zim., schön möbl. ... L11, 19 1 Zim., möbl. ... L12, 3 1 Zim., schön möbl. ... L12, 8 1 Zim., 1. Exp., schön möbl. ... L14, 8 2 Zim., gut möbl. ... L15, 9 1 Zim., schön möbl. ... M2, 10 2 Zim., gut möbliertes ... M3, 4 2 Zim., schön möbl. ... M4, 1 2 Zim., möbliertes ... M4, 2 1 Zim., schön möbl. ... M4, 6 1 Zim., Gut möbl. ... N2, 9b 2 Zim., 1. Exp., schön möbl. ... N4, 7 ein gut möbl. ... N6, 6a ein möbl. ... O4, 13 gut möbl. ... O4, 13 gut möbl. ... O4, 13 gut möbl. ... O4, 13 gut möbl. ...